

„Brückengänger“ bauen Brücken

Gospelmusik und Tanz aus Namibia

WESTERKAPPELN. Gospelmusik und Tänze aus Afrika hautnah erleben - dieses einmalige Ereignis bietet die Gruppe „Bridge Walkers“ (Die Brückengänger) morgen in der evangelischen Stadtkirche.

Die 18 jungen Sänger und Tänzer haben sich 1992 für einen Kulturaustausch mit jungen Christen in Deutschland zusammengefunden. Sie stammen aus Katatura, der schwarzen Township Windhoeks. Über 100 000 Namibier wohnen allein in diesem Stadtteil der Landeshauptstadt.

Mit ihren mitreißenden Songs und Tänzen, deren Rhythmik nicht nur durch Trommeln, sondern auch durch die vielen Schnalz- und Klicklaute der namibischen Dialekte verstärkt wird, wollen die jungen Afrikaner Brücken bauen; in ihrem durch viele Jahre der Apartheid zerrissenen Land ebenso wie in alle Welt. So unternahmen

die „Bridge Walkers“ seit 1993 mehrere Tourneen durch Deutschland, Schweden, Finnland und England und luden auch Chöre von dort in ihr Land ein. Besondere Höhepunkte waren gemeinsame Auftritte mit deutschen Chören auf den Kirchentagen in Berlin und Hannover.

Auch die diesjährige Deutschland-Tournee, die 15 Konzerte landesweit umfasst, endet Mitte Juni mit Auftritten beim Kirchentag in Köln. Dass dieser Chor nun in Westerkappeln hautnah zu erleben sein wird, ist der Tatsache zu verdanken, dass der Kirchenkreis Tecklenburg eine langjährige Partnerschaft zum Kirchenkreis Otjiwarongo in Namibia pflegt.

Das Konzert am Donnerstagabend beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Am Ende werden Spenden für die Arbeit des Chores eingesammelt.

NOV 23.5.92